

## Themenkomplexe

### beim 1. größeren Treffen der Gemeindeinitiative am 15.06.2013 Gemeindesaal St.Ursula, München- Schwabing, 14.30 - 17.30 h

#### Seelsorge in der Krise:

- zu große Bezugsgrößen / Pfarrverbände belasten die Seelsorge
- Beziehungen lösen sich auf und Verbundenheit schwindet
- für Alte und Behinderte sind die Wege zur Eucharistie/GDiensten erschwert
- Heimatverlust
- Verwaltung muss nicht Aufgabe von Seelsorgenden sein
- Eucharistie sei das Zentrum, wird aber nicht gewährleistet

#### Gemeindeleitung in der Krise:

- Eignung der Priester oft nicht gegeben
- Pfarrerzentriertheit
- die Bibel ließe andere Leitungsmodelle und Personenkreise zu
- Frauen in Leitungsaufgaben!
- Mitbestimmung bei Stellenbesetzungen in Gemeinden und Kirchenleitung
- nicht Zentralismus, sondern Subsidiarität stärken
- Gefahr der Funktionärskirche

#### Volk Gottes in der Krise

- Laien haben zu wenig Selbstbewußtsein, mangelnde Wertschätzung
- Wo bleibt die Mündigkeit aller?
- Überalterung der Ehrenamtlichen, aber auch der Priester
- Kritische/Kritisches werden unterdrückt, übergangen
- Angst vor Vielfalt
- Fehlende Attraktivität für nachwachsende Generationen gefährdet Zukunft
- Zentralisierter, verwalteter Glaube
- mangelhafte Kommunikation zwischen Kirchenleitung u. Gemeinden
- Echte, nicht kanalisierte Dialoge!
- Partnerschaftliches Miteinander notwendig und Geschwisterlichkeit
- stockende Ökumene mit Geschwisterkirchen
- mangelnde Integration zwischen "Konservativen" und "Progressiven"
- lebendige Gemeinden brauchen Gestaltungsfreiheit
- Austausch und Vernetzung zwischen Gemeinden nötig
- mehr Menschennähe
- gesunde Streitkultur
- authentisches Christentum leben!

#### Gottesdienste in der Krise

- Sprache der Liturgie nicht zeitgemäß, Texte formell und lebensfern
- auch auf anderen Gebieten spricht Kirche Sprache des Mittelalters
- neue Formen von Gottesdiensten